

Gemeinsam für mehr Bildungsgerechtigkeit

Das Deutsche Schülerstipendium ist ein nachhaltiges Bildungsprogramm, das seine Stipendiatinnen und Stipendiaten bis zu zwölf Jahre lang individuell, kompetent und verlässlich unterstützt. In Partnerschaft mit rund 70 Partnerschulen in ganz Deutschland setzen wir uns dafür ein, dass jedes Kind die Chance bekommt, die sein Talent verdient.

Dabei stehen vor allem auch die frühen Weichenstellungen im Fokus: Wir fördern bundesweit Kinder bereits im Grundschulalter durchgehend bis zum Schulabschluss.

Aus 10 Lernbereichen und vier Kulturtechniken erarbeiten wir für jede Stipendiatin und jeden Stipendiaten einen eigenen, unverwechselbaren Förderplan.

Gemeinsam Chancen schaffen:
Weil jedes Kind ein Recht darauf hat, seine Talente entfalten zu dürfen.

Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.
www.rolandbergerstiftung.org

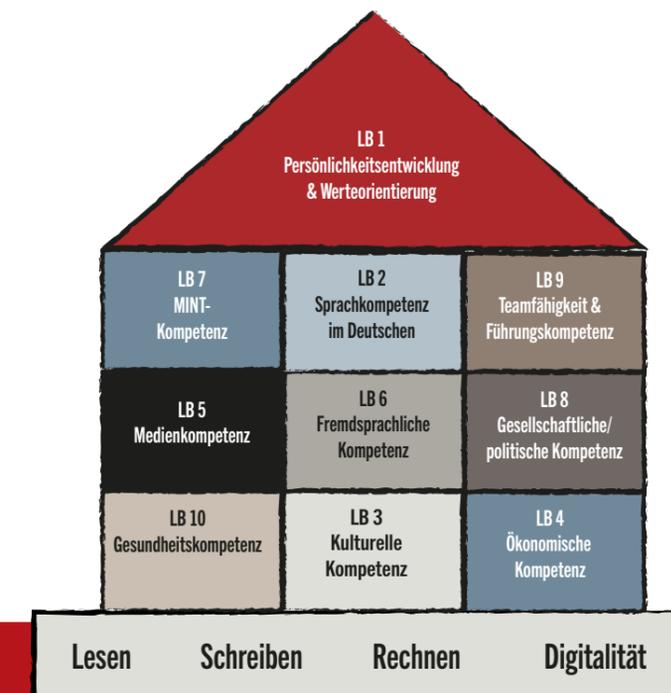
Lehrer-Wirth-Str. 4 | 81829 München | Tel. 089 9544526 20 | info@rolandbergerstiftung.org

Unser Spendenkonto: Roland Berger Stiftung

IBAN DE81 7007 0010 0222 2271 00 BIC DEUTDEMMXXX Deutsche Bank AG



Das Deutsche Schülerstipendium Kurzübersicht



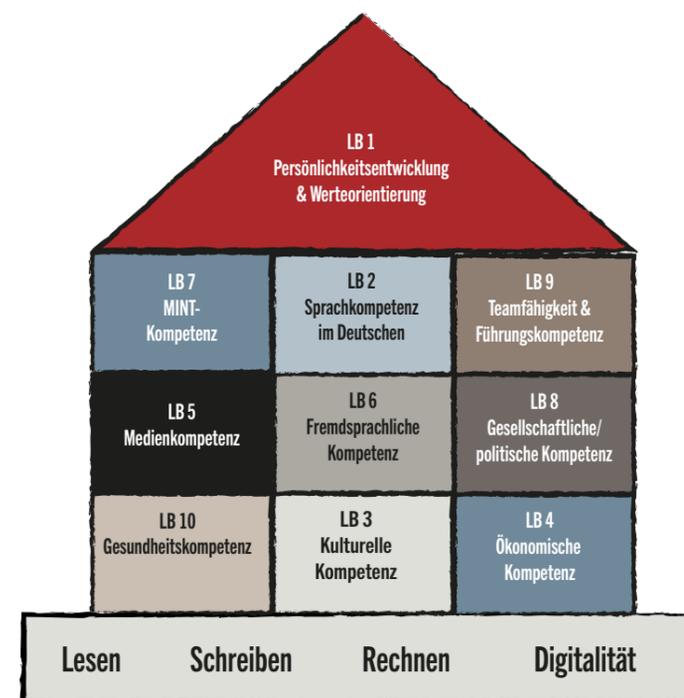
International hinkt Deutschland in puncto Bildungsgerechtigkeit auffällig hinterher, wie einschlägige Studien regelmäßig beklagen. Viel zu viele begabte und leistungswillige Kinder erreichen keinen talentgerechten Schulabschluss, weil ihre Eltern sie aus den verschiedensten Gründen nicht in dem Maß fördern können, wie ihre Begabung es verdient. Noch immer bestimmt vor allem die soziale Herkunft und nicht die Begabung den Bildungsweg unserer Schülerinnen und Schüler.

Wächst ein Kind bei einem alleinerziehendem Elternteil ohne Abitur aus dem untersten Einkommensviertel und mit Migrationshintergrund auf, so liegt die Chance, ein Gymnasium zu besuchen, bei 21 Prozent. Dagegen liegt sie bei 83,3 Prozent, wenn beide Elternteile Abitur haben, keinen Migratinshintergrund aufweisen und aus dem obersten Einkommensviertel stammen.

(ifo-„Ein Herz für Kinder“-Chancenmonitor, April 2023)

- Das Deutsche Schülerstipendium fördert **bundesweit begabte und leistungsbereite Schülerinnen und Schüler mit schwierigen Startbedingungen** ab der Grundschule mit dem Ziel, ihnen einen talentgerechten Abschluss (in der Regel das Abitur) und ein anschließendes Studium zu ermöglichen.
- Für jede Stipendiatin und jeden Stipendiaten wird ein **individueller Förderplan** erstellt, der jährlich fortgeschrieben wird. **Zehn Lernbereiche** umfassen unter anderem Persönlichkeitsentwicklung, Sprachkompetenz im Deutschen und Werteorientierung. Vermittelt werden die Inhalte in sieben methodischen Formaten, zu denen Seminare und Wettbewerbe, Ferienakademien, Workshops und Einzelcoachings gehören.
- **Ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren** begleiten die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zum Schulabschluss als Mittler zwischen Elternhaus, Schule und Stiftung. Sie sind eine tragende Säule des Programms.
- Das Stipendium hat den ganzen Menschen im Blick. Diese **360-Grad-Förderung** basiert auf den Eckpunkten **Wissen – Werte – Persönlichkeit**. Die jungen Menschen sollen zu selbstbewussten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen, die Vorbild für folgende Generationen sind.
- Das Deutsche Schülerstipendium erkennt den hohen Stellenwert von **digitaler Kompetenz** sowohl im privaten wie im beruflichen Leben. Ebenso fokussieren wir den Themenbereich **Nachhaltigkeit – Klima - Umwelt**.
- Die Stiftung kooperiert eng mit den **Schulen, Schulbehörden und Landesregierungen**. Die Partnerschulen bilden ein Netzwerk, das eng mit der Stiftung kooperiert.
- Das Deutsche Schülerstipendium wird **regelmäßig evaluiert** (Freie Universität Berlin, ISB Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt). Zudem wird das Programm mit einem stiftungseigenen Diagnose-System bewertet und auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und eigener Erfahrungen regelmäßig weiterentwickelt.

Zehn Lernbereiche – Vier Kulturtechniken



Aus den 10 Lernbereichen werden die Förderpläne individuell jeweils für ein Förderjahr zusammengestellt. Für alle verbindlich sind die vier grundlegenden Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen und Digitalität, ohne die keiner der Lernbereiche auskommt.

Das Programm in Zahlen

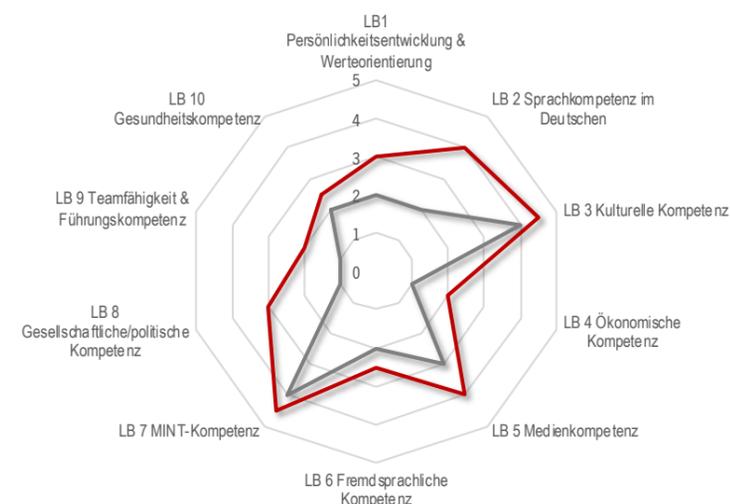
70 Partnerschulen

700 Stipendiatinnen und Stipendiaten

350 Mentorinnen und Mentoren

620 Alumnae und Alumni

Immer im Blick: Der **Entwicklungsfortschritt** der Stipendiatinnen und Stipendiaten



Die Fortschritte in den Lernbereichen werden jährlich in fünf Stufen neu ermittelt und dienen als Basis für die Fortschreibung des Förderplans. Die Abbildung zeigt als Beispiel das erste Förderjahr in Grau und das zweite Förderjahr in Rot.

Wie wird man Stipendiatin/ Stipendiat im Deutschen Schülerstipendium? Die **Bewerbung**

Die Bewerbung beginnt in der Regel mit einer Empfehlung der Schülerin/des Schülers durch die Lehrkräfte der jeweiligen Partnerschule. Maßgeblich für die Empfehlung ist die Frage, welche Schullaufbahn dieses Kind vermutlich durchlaufen würde, wenn es nicht unter erheblichen Startschwierigkeiten aufwachsen müsste. Neben guten schulischen Leistungen, besonderen Begabungen, Interessen und Fähigkeiten spielt auch das soziale Engagement eine Rolle. Ein weiteres Kriterium ist die soziale Situation der Familie.

Transparentes Verfahren

I Informationsphase

- Unterlagen an alle Partnerschulen
- Info an Eltern und Lehrkräfte der Schulen

II Vorjury

- Erste Sichtung, Eignungseinschätzung
- ggf. Nachfragen bei Bewerberinnen/Bewerbern, Eltern, Lehrkräften, Schulbehörden
- Auswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber

III Hauptjury

- Persönliche Interviews durch Jurytandems
- Aufnahme